

H 42

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. October 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasie** für Orgel von A. Thomas.

2. **Reformationsmotette** von Benzel.

Wenn Christus seine Kirche schützt, so mag die Hölle wüthen; er, der zur Rechten Gottes sitzt, hat Macht, ihr zu gebieten. Er ist mit Hilfe nah'; wenn er gebet, steht's da. Er schützt seinen Ruhm und hält das Christenthum; mag doch die Hölle wüthen!

3. **Arie für Sopran** aus dem Oratorium „**Samson**“ von Händel, gesungen von Fräul. Marie Göze. Sopran

Kommt all', ihr Seraphim in Flammenreih'n, stimmt laut zum Schall der Engelchöre ein. Kommt, ihr Cherubim, mit Freudensang und weckt der gold'nen Harfe süßen Klang.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 171, 1.

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen; er hilft uns frei aus aller Noth, die uns jetzt hat betroffen. Der alt' böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht sein's gleichen.

Vorlesung.

5. **Arie** aus der Reformationscantate für Sopran, Violine (Herr J. C. G. Meißner, Königl. Kammermusikus) und Orgel von Alb. Becker, gesungen von Fräulein Marie Göze. Orgel/ps

Das Christenherz auf Rosen geht, wenns mitten unterm Kreuze steht; drum Christenherz, verzage nicht, es geht dein Weg durch Nacht zum Licht.

6. **Drei altböhmische Chorgesänge** aus dem 15. Jahrhundert. ✓

a) **Gesang der Kelchner** (für tiefen Chor).

Herr, mein Gott, Geber alles Guten du, erhöre uns, die in der Welt Bedrückten, vom Himmel schaue huldvoll auf uns nieder, neige dein Ohr unserm Flehn, erbarme dich, laß uns eingehen durch die enge Pforte!

Sieh' den Kampf, den wir jetzt müssen kämpfen; nicht ohne dich mögen wir bestehn. Sende du uns deine Hilfe, du bist uns Rettung und Schild; o schütze uns! Nicht zu schanden lasse, Herr, uns werden!

b) Feldgesang der Taboriten.

Krieger des Herrn, Streiter für Gott und seinem Geſetz Wehr', hoffet auf ihn, wenn Gefahr droht; er ſchützet ſein Schlachtheer. Stählt euch mit Kraft, ſein Arm allein ſchafft Sieg Euch!

So befiehlt er: „Fürchtet euch nicht vor Tod in der Feldſchlacht; nicht zurüſchreckt, wenn auch viel' Feind ſtolz drohen mit Obmacht!“ Preiſet laut Gott, euch ſchallt ſein Ruf, kämpft ſtandhaft!

Willig gebt hin Seele und Leib aus Liebe zur Wahrheit, ſchaffet das Herz männlich im Streit: euch winkt Himmelsklarheit, wenn ihr voll Muth für Gott im Kampf dahinfinkt.

So dem Herrn Chriſt, unſer'm Gott Sohn, zu Tode getreu ſind, denen giebt er tauſendfach Lohn, daß Jeder ſein Heil find't. Ihnen ſtrahlt Glanz, blüht Wonn' durch Gott, Hoſanna!

c) Morgengebet.

Dem die Sternenheere bringen Ruhm und Ehre, den all' die Engel droben mit Harf und Pſalter loben, auch mein Lied ſoll nicht ſchweigen und ſoll dir Dank bezeigen, da Nacht und Dunkel ſchwindet.

Deiner Kinder Vater, aller Welt Berather, Herr, unter deinem Hüten wir ſchlummerten in Frieden bis dieſe frühe Stunde mit ihrem Flammen Munde zur Andacht uns verbindet.

Ja, den Lebensbringer, preiſt ihn, Chriſti Jünger, hier an des Tages Pforte, doch nicht allein durch Worte, nein, auch durch fromme Treue bis uns die Nacht auf's Neue ſein ew'ge Treu verkündet.

